

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 37

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Sept. 1911. || Nr. 37 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Er scheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0521).

Inhalt: Kirche und Kultur. — Achtung! — Der Kampf um die Schule in Frankreich. — Reise-Büchlein und Ausweisarten. — Das neue Schülerheim in Neu St. Johann (Toggenburg.) — Humor. — Korrespondenzen. — Pädagogische Chronik. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Kirche und Kultur.

Das Juniheft der „Apologetischen Rundschau“ bringt nach Mitteilung des „Magazin für Pädagogik“ einige Daten über „klerikale“ Leistungen und Einflüsse auf kulturellem Gebiete, welche wir hier im wesentlichen unter Anfügung von ein paar sonstigen Notizen folgen lassen.

1. Der protestantische Geschichtsforscher Gregorovius bemerkt, daß „alle Anstalten der Völkerzucht von Rom ausgegangen sind, daß die Literatur, Musik, Mathematik, Grammatik, die Kunst zu bauen und zu malen von Rom kamen.“ — Davon zeugen unter anderm die verschiedenen Universitäten, welche den Päpsten ihre Gründung verdanken. So erhielten während des Zeitraumes 1385—1506 in Deutschland 14 Hochschulen päpstliche Stiftungsbriefe, nämlich Heidelberg, Köln, Erfurt, Leipzig, Rostock, Trier, Freiburg i. B., Greifswald, Basel, Ingolstadt, Mainz, Tübingen, Wittenberg, Frankfurt a. O. Dazu kommen 18 Stiftungsbriefe für Universitäten in Italien, Frankreich, Spanien und Portugal, Oesterreich-Ungarn.